

GRAPHISCHE SAMMLUNG ALBERTINA

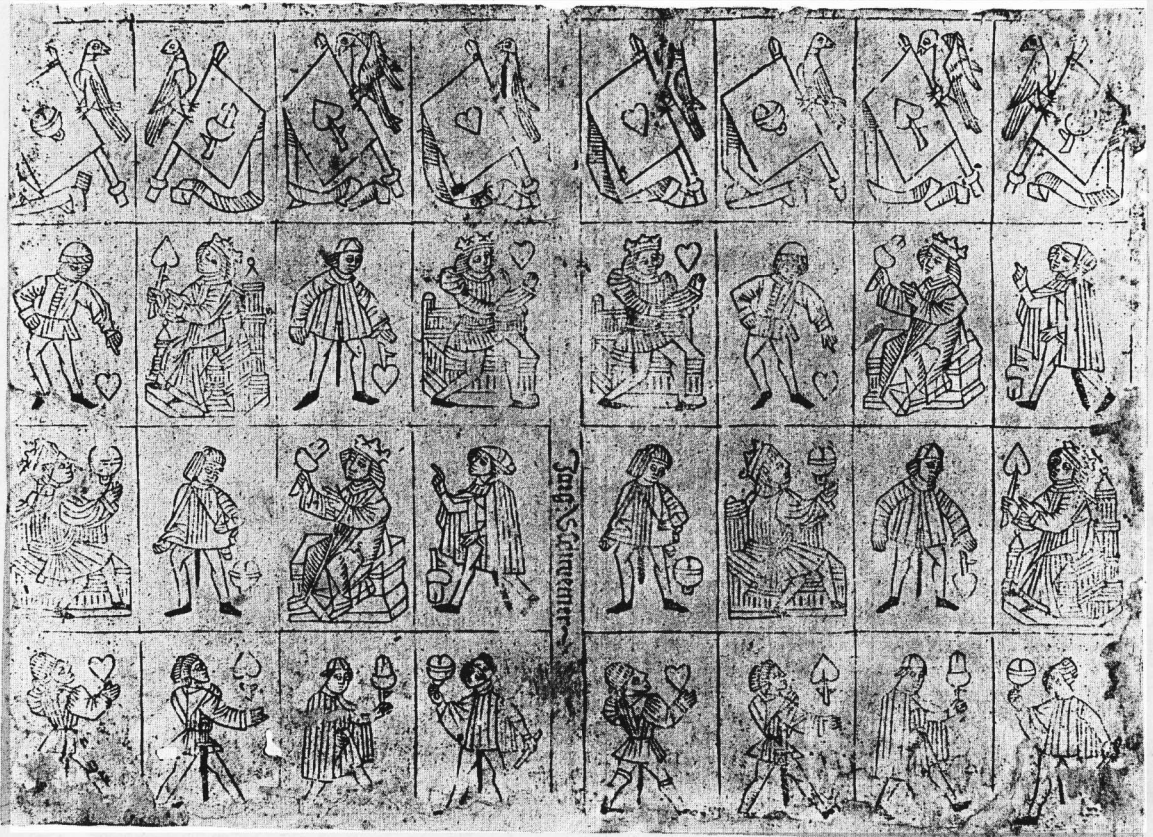
Spielkarten

ihre Kunst und Geschichte in Mitteleuropa

242. Ausstellung
12. September – 3. November 1974

München, um 1520
 Hersteller: Jörg Schwemer
 Technik: Holzschnitt
 Größe: 300 x 421 Bogen,
 75 x 50 Einzelkarte
 Farben:
 Schelle, Herz, Eichel, Laub
 Blattzahl:
 urspr. 48
 erhalten 48
 ausgestellt 1 Bogen
 (Figurenkarten)

Siehe auch Abb. 20a, S. 59. Die Karten haben sich, auf 2 Bogen verteilt, einem mit einem doppelten Satz von Figurenkarten, dem anderen mit sämtlichen Zählkarten, erhalten. Diese makulierten Spielkartenbogen eines Münchner Kartenmachers – auf dem ausgestellten Bogen mit „Jörg Schwemer“ bezeichnet – fanden sich zusammen mit anderen (nach Rosenfeld: „Pflugscharmeister“) neben zahlreichen Makulaturbogen von Früh- und Wiegendrucken in den Buchdeckeln zweier 1519 in Lyon gedruckter kirchenrechtlicher Werke. Da einer der zur Einbandherstellung verarbeiteten Druckbogen 1523 datiert ist, aus anderen sich eine mögliche Verwendung nach 1520 und eine sichere Lokalisierung nach München ableiten läßt, erscheint als Datum und Entstehungsort für die Buchdeckel – und somit auch für die Spielkarten – mit München um 1523 oder kurz zuvor, gegeben. Über die Verwandtschaft des Schwemer-Bogens zu den Figuren des „Münchner-Kindl-Bogens“ und von da wieder zu dem wesentlich späteren Bogen des Jerg Zaunberger,



Kartenmacher zu Ulm, hat H. Rosenfeld (1958, S. 11/12) auf ein gemeinsames Ulmer Vorbild, einen Prototyp der Zeit um 1460, geschlossen. Wenn auch Rosenfelds Argumente für einen derartigen Zusammenhang keinesfalls zwingend sind, so bringt die aus dem Gewandstil abgeleitete Datierung des Prototyps doch wohl einen zeitlich richtigen Ansatz. Die stark reduzierte, stellenweise abstrakte Figuration von Details, die breiten gleichmäßigen und gleichwertigen Striche und Schraffenlagen, die musterartig flach die Form überziehen, sind kennzeichnend für die populäre Holzschnittillustration des frühen 16. Jhs. Ky

Literatur: H. Rosenfeld 1958; D. Hoffmann, Frankfurt 1972, Abb. 3, S. 12; D. Hoffmann 1972; Taf. 27 b.

Besitz: München, Bayerische Staatsbibliothek, Inv. Einblattdrucke IX 1!